

## Aktionärsbrief 2011

Auszug aus dem Geschäftsbericht



# Aktionärsinformationen

**Freitag, 27. April 2012**

49. ordentliche Generalversammlung

**Freitag, 4. Mai 2012**

Dividendenzahlung

**Dienstag, 28. August 2012**

Roundtable, Halbjahreszahlen 2012

## **Stammdaten zur Aktie**

Inhaberaktien, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol SIX	VPB
Bloomberg Ticker	VPB.SW
Reuters Ticker	VPB.S
Valorennummer	1073721
ISIN	LI0010737216
Sedol-Nummer	5968006 CH

# Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2011 einen Konzerngewinn von CHF 6.4 Mio. aus. Das Resultat ist durch die anhaltenden Unsicherheiten innerhalb der Eurozone und die sich verschlechternden globalen Konjunkturaussichten geprägt. Das historisch tiefe Zinsniveau ist im zweiten Halbjahr 2011 noch weiter gesunken. Diese Rahmenbedingungen hatten sinkende Margen und zurückhaltende Kundenaktivitäten zur Folge. Besonders zu Buche schlug die negative Bewertung der Zinssatzswaps, welche zur Zinsrisikoabsicherung eingesetzt wurden.

Zum operativen Jahresergebnis der VP Bank Gruppe hat das Zinsgeschäft CHF 66.6 Mio. (minus 10.6 Prozent) beigetragen. Darin kommt das erwähnte tiefe Zinsniveau zum Ausdruck, dies bei einem deutlich höheren Ausleihvolumen. Einen Rückgang auf CHF 121.9 Mio. verzeichnete das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (minus 8.3 Prozent). Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ging leicht auf CHF 24.3 Mio. zurück. Aus Währungsabsicherungen resultierte ein deutlich geringerer Gewinn von CHF 5.0 Mio. Der Bruttoerfolg sank im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 224.5 Mio. (minus 11.4 Prozent). Diesen Ertragszahlen steht ein Geschäftsaufwand von CHF 177.7 Mio. (minus 1.0 Prozent) gegenüber. Durch ein systematisches Kostenmanagement konnten die Kosten damit im dritten Jahr in Folge gesenkt werden.

Die Cost/Income Ratio betrug 79.2 Prozent, was gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Erhöhung darstellt (2010: 70.9 Prozent). Die Eigenmittel blieben auf dem hohen Niveau von rund CHF 900 Mio. stabil. Die Bilanzsumme stieg leicht auf CHF 10.7 Mrd. (plus 1.4 Prozent).

Als sehr erfreulich ist der Netto-Neugeldzufluss im Jahr 2011 zu bezeichnen: Der VP Bank Gruppe flossen im Verlauf des Berichtsjahres per saldo CHF 1.0 Mrd. an neuen Kundengeldern zu. Der positive Trend, der bereits im Jahr 2010 sichtbar wurde, hat sich 2011 nicht nur fortgesetzt, sondern deutlich verstärkt (2010: CHF 0.1 Mrd.). Der starke Netto-Neugeldzufluss ist Ausdruck des Vertrauens in die VP Bank Gruppe und dokumentiert, dass die Gruppe in den verschiedenen Märkten und Standorten gut positioniert ist. Unter Berücksichtigung der

performance- und währungsbedingten Vermögensabnahme beliefen sich die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe Ende 2011 auf CHF 27.4 Mrd. Die Custody-Vermögen nahmen auf CHF 11.5 Mrd. ab, sodass sich die gesamten Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen per Ende 2011 auf CHF 39.0 Mrd. beliefen.

## Dividendenantrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. April 2012, eine Dividende von CHF 1.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.15 pro Namenaktie auszuzahlen. In der über dem langjährigen Durchschnitt liegenden Pay-Out-Ratio kommen die Stabilität der Eigenmittel und die vielversprechenden Wachstumschancen der VP Bank Gruppe zum Ausdruck.

## Rahmenbedingungen

Auch im vergangenen Jahr haben sich die negativen Rahmenbedingungen verschärft. Insbesondere das grenzüberschreitende Vermögensverwaltungsgeschäft stand im Fokus nationaler und internationaler Regulierung. Nationale Standortvorteile werden dadurch relativiert, und die neuen Regulierungen führen zu einem höheren administrativen Aufwand für die Finanzdienstleistungsunternehmen. Diese Entwicklung betrifft insbesondere den Informationsaustausch in Steuerfragen. Umso wichtiger ist es, dass jeder einzelne Finanzplatz in einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Politik und Finanzwirtschaft klare Zielsetzungen definiert, um die notwendigen Veränderungen systematisch und zukunftsorientiert umzusetzen. Liechtenstein hat mit seiner Erklärung vom 12. März 2009 diese Ziele bezeichnet, dadurch Unsicherheiten verringert und das Marktumfeld verbessert. Finanzplätze wie Liechtenstein und die Schweiz werden im Standortwettbewerb – neben der Dienstleistungsqualität und der politischen Stabilität – auch in Zukunft die Rechtssicherheit und eine geordnete Rechtsentwicklung als wichtigste Grundlagen des Kundenvertrauens in die Waagschale legen können.

## Zielgerichtete Initiativen

Seit dem Jahr 2009 hat der Verwaltungsrat umfassende Beschlüsse für das Geschäftsmodell und die Organisation der VP Bank Gruppe gefasst. Der Neugeldzufluss im vergangenen

Jahr ist ein Hinweis darauf, dass die Strategie der VP Bank Gruppe, das Onshore Banking an ausgewählten Standorten auszubauen und das Offshore Banking unter den neuen Bedingungen weiterzuentwickeln, ein richtiger Weg ist. Im vergangenen Jahr konnte insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Standorten weiter ausgebaut werden. Zur Intensivierung der Zusammenarbeit wird auch der Umstand beitragen, dass seit 1. Januar 2012 an allen Bankstandorten mit der Bankensoftware Avaloq gearbeitet wird. Wir sind überzeugt, dank der Investitionen in eine zukunftsorientierte Technologie für die kommenden Herausforderungen zur Umsetzung der Strategie gerüstet zu sein. Die erwähnten Veränderungen der Rahmenbedingungen haben direkte Auswirkungen auf die Anforderungen an die Dienstleistungsqualität der Bank. Diese basiert im Wesentlichen auf der Kompetenz der Mitarbeitenden. Die VP Bank erweitert in einem umfangreichen Projekt mit der Universität Liechtenstein die Kompetenz aller Kundenberater in Steuerfragen und hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Cross-border-Thematik des Vermögensverwaltungsgeschäfts auseinandergesetzt. Auch künftig zu erwartende Regelungen wie Fatca waren Gegenstand eingehender Beratungen.

### **Führung und Organisation**

Die Führungsorganisation der VP Bank wurde mit Beginn des Jahres 2012 angepasst. Georg Wohlwend, Leiter Banking Liechtenstein, wurde in die Gruppenleitung aufgenommen. Gleichzeitig wurde die bis anhin in Personalunion fungierende Geschäftsleitung des Stammhauses aufgewertet und um Rolf Jermann als Verantwortlichen für das Commercial Banking ergänzt. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine Neuorganisation der Investment Services mit der Zielsetzung, die Dienstleistungen noch stärker an den Kunden zu orientieren. Die Wachstumsmärkte Asien sowie Mittel- und Osteuropa wurden personell weiter verstärkt. Der neue Leiter des Asien-geschäfts hat den Auftrag, den für die weitere Entwicklung der VP Bank Gruppe wichtigen asiatischen Markt systematisch weiterzuentwickeln.

Nachdem der Verwaltungsrat beschlossen hat, den langjährigen Chief Financial Officer Fredy Vogt der Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen, übernimmt der bisherige Leiter Finance & Risk, Siegbert Näscher, dessen Funktion als CFO. Wir danken Fredy Vogt für seine langjährigen ausgezeichneten Dienste, für seine beispielhafte Loyalität und den wesentlichen Beitrag, den er zur bisherigen Entwicklung der VP Bank geleistet hat.

### **Ausblick**

Ende November 2010 hat die VP Bank ihre Mittelfristziele neu definiert: Wir streben einen jährlichen Nettoneugeldzufluss von durchschnittlich 5 Prozent der betreuten Kundenvermögen, eine Cost/Income Ratio von 65 Prozent und eine Tier 1 Ratio von 16 Prozent an. Die Zielgrösse für die Tier 1 Ratio hat die VP Bank 2011 erneut deutlich übertroffen. Die Kapitalisierung der VP Bank ist weiterhin solide und wird auch den Anforderungen von Basel III mehr als genügen. Bei der Neugeldakquisition wurde ein Wert von 3.5 Prozent der betreuten Kundenvermögen erreicht. Systematische Anstrengungen innerhalb der gesamten Organisation sollen dazu beitragen, die Zielgrösse von 5 Prozent Netto-Neugeldzufluss zu erreichen. Dies gilt ebenfalls für die Cost/Income Ratio: Die VP Bank hat ein Effizienzprogramm eingeleitet, das die Leistungsfähigkeit der Bank weiter erhöhen und die Kosten nachhaltig reduzieren soll. Dem Ziel der Effizienzsteigerung dient auch die Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Landesbank AG in den Bereichen Logistik und Informatik. Zwei Projekte sind erfolgreich umgesetzt; das gemeinsam genutzte Rechenzentrum befindet sich im Bau. Weitere Projekte werden derzeit geprüft.

### **Dank**

Sowohl aus den Zahlen wie aus der Berichterstattung wird deutlich, dass die VP Bank Gruppe vor grossen Aufgaben steht. Wir sind gefordert, die grösstmögliche Qualität und Effizienz zum Wohle der Kunden zu erreichen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für das Engagement, mit dem sie sich für die Ziele ihrer VP Bank einsetzen, und für die Überzeugung, die Kundenzufriedenheit als Richtschnur ihres Handelns zu erachten. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue, ihr Vertrauen und die Partnerschaft, die uns gerade im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde. Besonders danken wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft für das Wohl der Kundinnen und Kunden und damit auch für Ihr Investment in die VP Bank einsetzen.

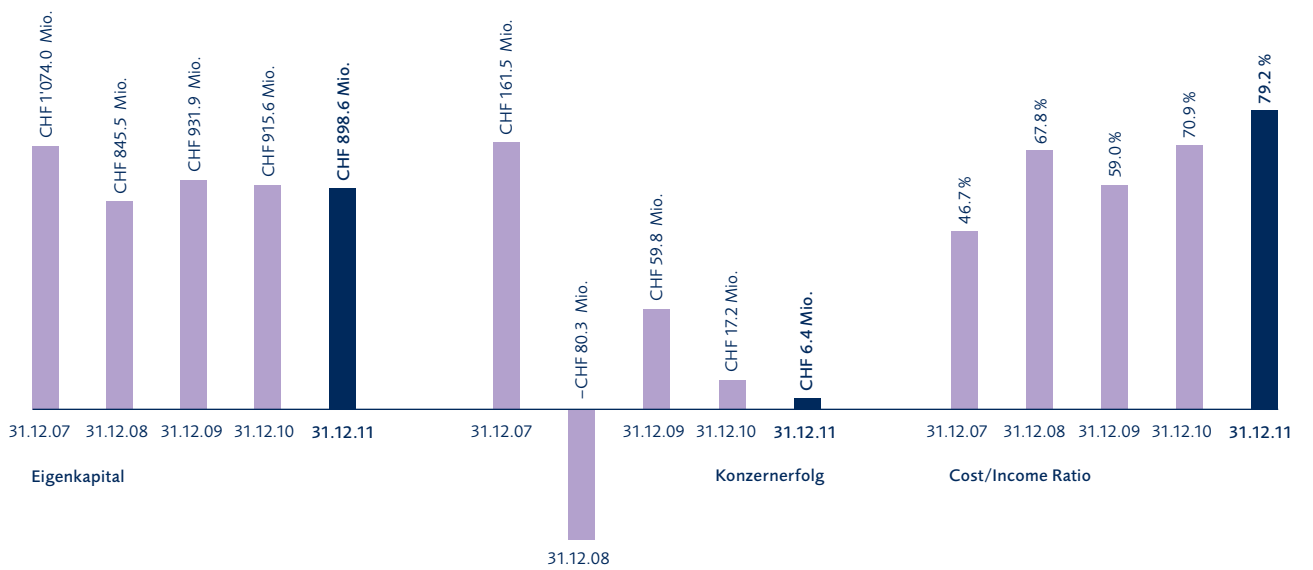
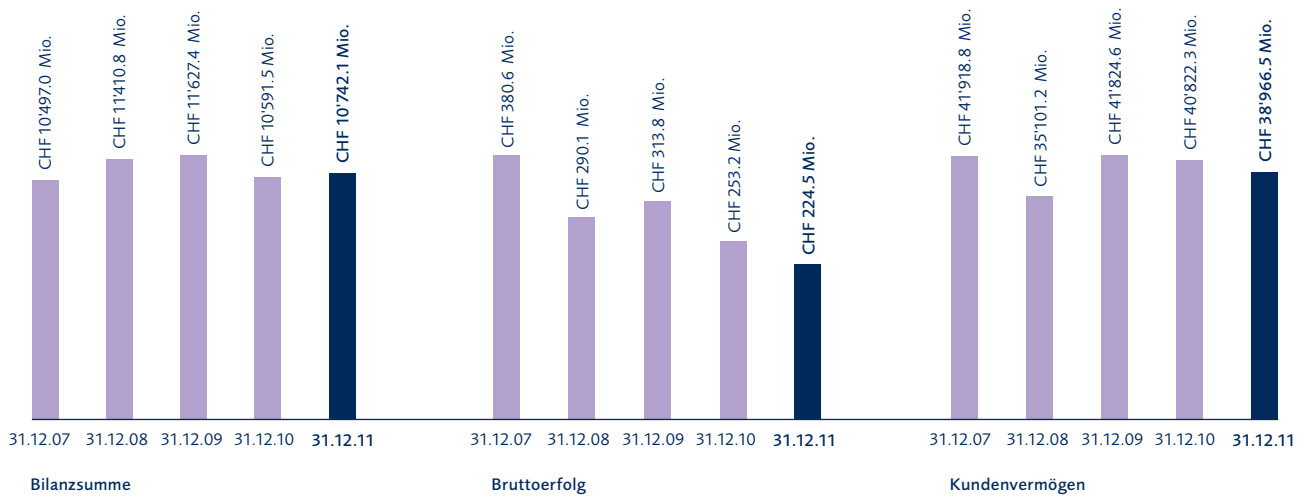


Hans Brunhart  
Präsident des Verwaltungsrates



Roger H. Hartmann  
Chief Executive Officer

# Kennzahlen der VP Bank Gruppe



**Kennzahlen der VP Bank Gruppe**

	2011	2010	Veränderung in %
<b>Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.<sup>1</sup></b>			
Bilanzsumme	10'742.1	10'591.5	1.4
Forderungen gegenüber Banken	5'143.9	5'622.8	-8.5
Forderungen gegenüber Kunden	3'851.1	3'266.9	17.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	8'692.5	8'707.2	-0.2
Total Eigenkapital	898.6	915.6	-1.9
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	879.6	897.8	-2.0
Eigenkapitalquote (in %)	8.2	8.5	-3.4
Tier 1 Ratio (in %) <sup>2</sup>	18.2	19.0	-4.2

**Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.**

Bruttoerfolg	224.5	253.2	-11.4
Erfolg Zinsgeschäft	66.6	74.5	-10.6
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	121.9	133.0	-8.3
Erfolg Handelsgeschäft	29.4	45.9	-36.0
Geschäftsaufwand	177.7	179.5	-1.0
Konzerngewinn	6.4	17.2	-62.9
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	4.3	15.1	-71.3

**Kundenvermögen in CHF Mio.<sup>2</sup>**

Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'028.4	9'288.1	-2.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	696.6	580.3	20.0
Kundendepots	17'703.8	18'357.7	-3.6
Custody-Vermögen	11'537.7	12'596.2	-8.4
Netto-Neugeld	994.5	75.9	n.a.

**Kennzahlen**

Auslandquote der Aktiven (in %)	47.3	49.6	-4.5
Return on Equity (in %) <sup>3</sup>	0.5	1.7	-71.1
Cost/Income Ratio (in %) <sup>4</sup>	79.2	70.9	11.7
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) <sup>5</sup>	737.8	727.2	1.5
Bruttoerfolg pro Mitarbeiter in CHF 1'000	304.2	348.2	-12.6
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter in CHF 1'000	240.9	246.9	-2.4
Konzerngewinn pro Mitarbeiter in CHF 1'000	5.9	20.7	-71.7

**Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF<sup>1</sup>**

Konzerngewinn pro Inhaberaktie <sup>6</sup>	0.75	2.62	-71.3
Konzerngewinn pro Namenaktie <sup>6</sup>	0.08	0.26	-71.3
Dividende pro Inhaberaktie	1.50 <sup>7</sup>	3.50	-57.1
Dividende pro Namenaktie	0.15 <sup>7</sup>	0.35	-57.1
Dividendenrendite (in %)	1.8	3.0	-40.7
Pay-Out-Ratio (in %)	199.5	133.7	n.a.
Total Aktionärsrendite (Inhaberaktie, in %)	-24.7	17.5	n.a.
Eigene Mittel pro ausstehende Inhaberaktie am Bilanzstichtag	153.06	156.21	-2.0
Eigene Mittel pro ausstehende Namenaktie am Bilanzstichtag	14.97	15.25	-1.8
Kurs pro Inhaberaktie	83.00	114.80	-27.7
Kurs pro Namenaktie	7.25	10.50	-31.0
Höchstkurs pro Inhaberaktie	119.00	142.50	-16.5
Tiefstkurs pro Inhaberaktie	74.00	98.00	-24.5
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) <sup>8</sup>	485	673	-28.0
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	110.36	43.85	n.a.
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	96.40	40.11	n.a.

**Rating Standard & Poor's**

A-/Stable/A-2

A-/Stable/A-2

<sup>1</sup> Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.<sup>2</sup> Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.<sup>3</sup> Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.<sup>4</sup> Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg.<sup>5</sup> Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.<sup>6</sup> Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber) (Anhang 11).<sup>7</sup> Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung.<sup>8</sup> Inklusive Namenaktien.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	2011	2010	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag	118'841	121'127	-2'286	-1.9
Zinsaufwand	52'242	46'639	5'603	12.0
<b>Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>	<b>66'599</b>	<b>74'488</b>	<b>-7'889</b>	<b>-10.6</b>
Kommissionsertrag	165'963	177'636	-11'673	-6.6
Kommissionsaufwand	44'038	44'677	-639	-1.4
<b>Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>121'925</b>	<b>132'959</b>	<b>-11'034</b>	<b>-8.3</b>
Erfolg Handelsgeschäft	29'367	45'905	-16'538	-36.0
Erfolg Finanzanlagen	5'912	-1'107	7'019	n.a.
Übriger Erfolg	655	976	-321	-32.9
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>224'458</b>	<b>253'221</b>	<b>-28'763</b>	<b>-11.4</b>
Personalaufwand	124'862	121'797	3'065	2.5
Sachaufwand	52'871	57'728	-4'857	-8.4
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>177'733</b>	<b>179'525</b>	<b>-1'792</b>	<b>-1.0</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>46'725</b>	<b>73'696</b>	<b>-26'971</b>	<b>-36.6</b>
Abschreibungen	33'636	38'730	-5'094	-13.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	5'769	15'814	-10'045	-63.5
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>7'320</b>	<b>19'152</b>	<b>-11'832</b>	<b>-61.8</b>
Gewinnsteuern	930	1'940	-1'010	-52.1
<b>Konzerngewinn</b>	<b>6'390</b>	<b>17'212</b>	<b>-10'822</b>	<b>-62.9</b>
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile	2'058	2'128	-70	-3.3
<b>Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>	<b>4'332</b>	<b>15'084</b>	<b>-10'752</b>	<b>-71.3</b>
<b>Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>				
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in CHF 1'000)	4'332	15'084		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien	5'163'336	5'163'237		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien	5'967'975	5'982'787		
Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien	5'760'134	5'761'516		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	0.75	2.62		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.08	0.26		
<b>Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>				
Berichteter Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in CHF 1'000)	4'332	15'084		
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'760'134	5'761'516		
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	0.75	2.62		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.08	0.26		

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2011	2010	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Konzerngewinn</b>	<b>6'390</b>	<b>17'212</b>	<b>-10'822</b>	<b>-62.9</b>
Finanzinstrumente				
• Reklassifizierungsanpassungen erfasst in der Erfolgsrechnung	n.a.	-7'020	7'020	n.a.
• In die Gewinnreserven transferierte Wertveränderungen	0	676	-676	-100.0
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	5'429	n.a.	5'429	n.a.
<b>Total Finanzinstrumente</b>	<b>5'429</b>	<b>-6'344</b>	<b>11'773</b>	<b>n.a.</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-288	-6'586	6'298	n.a.
<b>Gesamtergebnis im Eigenkapital</b>	<b>5'141</b>	<b>-12'930</b>	<b>18'071</b>	<b>n.a.</b>
<b>Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital</b>	<b>11'531</b>	<b>4'282</b>	<b>7'249</b>	<b>169.3</b>
Zuzuschreiben auf Minderheitsanteile	2'027	302	1'725	571.2
Zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	9'504	3'980	5'524	138.8



# Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

in CHF 1'000	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	245'381	130'548	114'833	88.0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	124'938	439'767	-314'829	-71.6
Forderungen gegenüber Banken	5'143'910	5'622'808	-478'898	-8.5
Forderungen gegenüber Kunden	3'851'050	3'266'872	584'178	17.9
Handelsbestände	-44	4'011	-4'055	-101.1
Derivative Finanzinstrumente	103'690	63'322	40'368	63.8
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	461'325	108'221	353'104	326.3
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	558'297	685'604	-127'307	-18.6
Assoziierte Gesellschaften	25	34	-9	-26.5
Sachanlagen	129'157	135'791	-6'634	-4.9
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	70'812	85'636	-14'824	-17.3
Steuerforderungen	368	392	-24	-6.1
Latente Steuerforderungen	7'698	6'338	1'360	21.5
Rechnungsabgrenzungen	31'374	28'398	2'976	10.5
Sonstige Aktiven	14'084	13'805	279	2.0
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'742'065</b>	<b>10'591'547</b>	<b>150'518</b>	<b>1.4</b>

## Passiven

in CHF 1'000	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	352'481	189'117	163'364	86.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	931'733	954'218	-22'485	-2.4
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	7760'773	7753'020	7753	0.1
Derivative Finanzinstrumente	129'443	70'034	59'409	84.8
Kassenobligationen	251'713	183'334	68'379	37.3
Anleihen	324'664	446'798	-122'134	-27.3
Steuerpflichtungen	3'230	5'782	-2'552	-44.1
Latente Steuerpflichtungen	9'217	8'512	705	8.3
Rechnungsabgrenzungen	25'791	28'834	-3'043	-10.6
Sonstige Passiven	48'069	33'056	15'013	45.4
Rückstellungen	6'362	3'214	3'148	97.9
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>9'843'476</b>	<b>9'675'919</b>	<b>167'557</b>	<b>1.7</b>
Aktienkapital	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	-38'632	-38'465	-167	-0.4
Kapitalreserven	-3'882	-5'323	1'441	27.1
Gewinnreserven	880'374	902'648	-22'274	-2.5
Reserven Finanzinstrumente (IAS 39)	n.a.	-5'841	5'841	n.a.
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-2'766	n.a.	-2'766	n.a.
Umrechnungsdifferenzen	-14'639	-14'382	-257	-1.8
<b>Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>	<b>879'603</b>	<b>897'785</b>	<b>-18'182</b>	<b>-2.0</b>
Minderheitsanteile	18'986	17'843	1'143	6.4
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>898'589</b>	<b>915'628</b>	<b>-17'039</b>	<b>-1.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'742'065</b>	<b>10'591'547</b>	<b>150'518</b>	<b>1.4</b>

# Segmentberichterstattung

2011

in CHF 1'000	Banking Liechtenstein & Regional Markets	Private Banking International	Wealth Management Solutions & Services	CFO & Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	34'271	21'483	341	10'504	66'599
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	85'982	35'765	-2'970	3'148	121'925
Erfolg Handelsgeschäft	15'126	7'626	1'906	4'709	29'367
Erfolg Finanzanlagen	-126	-80	0	6'118	5'912
Übriger Erfolg	188	467	0	0	655
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>135'441</b>	<b>65'261</b>	<b>-723</b>	<b>24'479</b>	<b>224'458</b>
Personalaufwand	24'113	33'254	37'851	29'644	124'862
Sachaufwand	3'704	15'652	15'585	17'930	52'871
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	28'625	624	-26'062	-3'187	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>56'442</b>	<b>49'530</b>	<b>27'374</b>	<b>44'387</b>	<b>177'733</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>78'999</b>	<b>15'731</b>	<b>-28'097</b>	<b>-19'908</b>	<b>46'725</b>
Abschreibungen	289	3'210	23'797	6'340	33'636
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3'159	3'138	451	-979	5'769
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>75'551</b>	<b>9'383</b>	<b>-52'345</b>	<b>-25'269</b>	<b>7'320</b>
Gewinnsteuern					930
<b>Konzerngewinn</b>					<b>6'390</b>
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					2'058
<b>Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>					<b>4'332</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'235	2'966	99	4'442	10'742
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'593	2'812	159	279	9'843
Investitionen	65	1'008	10'262	905	12'240
Abschreibungen	289	3'210	23'797	6'340	33'636
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	3'853	4'755	105	0	8'713
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	2'423	1'821	0	2'967	7'211
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	165.3	212.9	250.4	109.2	737.8

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

## 2010

in CHF 1'000	Banking Liechtenstein & Regional Markets	Private Banking International	Wealth Management Solutions & Services	CFO & Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	35'817	16'938	500	21'233	74'488
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	92'119	39'431	-2'662	4'071	132'959
Erfolg Handelsgeschäft	14'549	6'158	3'674	21'524	45'905
Erfolg Finanzanlagen	100	697	0	-1'904	-1'107
Übriger Erfolg	249	694	0	33	976
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>142'834</b>	<b>63'918</b>	<b>1'512</b>	<b>44'957</b>	<b>253'221</b>
Personalaufwand	24'083	33'480	38'605	25'629	121'797
Sachaufwand	2'871	14'505	19'057	21'295	57'728
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	30'302	896	-31'261	63	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>57'256</b>	<b>48'881</b>	<b>26'401</b>	<b>46'987</b>	<b>179'525</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>85'578</b>	<b>15'037</b>	<b>-24'889</b>	<b>-2'030</b>	<b>73'696</b>
Abschreibungen	279	3'599	27'944	6'908	38'730
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	10'078	5'256	1'823	-1'343	15'814
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>75'221</b>	<b>6'182</b>	<b>-54'656</b>	<b>-7'595</b>	<b>19'152</b>
Gewinnsteuern					1'940
<b>Konzerngewinn</b>					<b>17'212</b>
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					2'128
<b>Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz</b>					<b>15'084</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	2'778	2'843	91	4'880	10'592
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'652	2'754	127	143	9'676
Investitionen	36	1'417	10'096	356	11'905
Abschreibungen	279	3'599	27'944	6'908	38'730
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	10'091	3'680	1'773	0	15'544
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1'891	404	0	1'343	3'638
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	164	201.9	251.7	109.6	727.2

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

# Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

## Konzernergebnis

Die nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernrechnung 2011 der VP Bank Gruppe weist einen Konzerngewinn von CHF 6.4 Mio. aus. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Gruppe CHF 17.2 Mio. Gewinn erzielte, bedeutet dies einen Rückgang um 62.9 Prozent.

Das Jahr 2011 war von den anhaltenden Unsicherheiten innerhalb der Eurozone und den sich verschlechternden globalen Konjunkturaussichten geprägt. Der Schweizer Franken gewann im ersten Semester 2011 gegenüber den meisten Währungen noch weiter an Wert. Diese Aufwertung wurde durch die Intervention der Schweizerischen Nationalbank im September 2011 gestoppt. Die historisch niedrigen Zinsen gingen im zweiten Semester nochmals zurück. Diese Einflüsse spiegeln sich in den Erträgen und Kundenaktivitäten wider. Sehr positiv entwickelte sich der Netto-Neugeldzufluss. Durch die intensive Marktbearbeitung gelang es der VP Bank Gruppe, im Jahr 2011 CHF 1.0 Mrd. Netto-Neugeld zu akquirieren.

Unter Berücksichtigung des rückläufigen Gewinnes und der langfristigen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 27. April 2012 eine Dividende von CHF 1.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.15 pro Namenaktie beantragen.

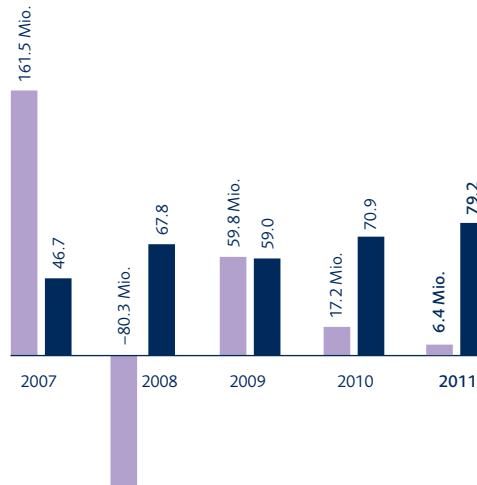
Die VP Bank Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2011 IFRS 9, Phase I (effective January 1, 2015) – Financial Instruments – Classification and Measurement, vorzeitig an. In Übereinstimmung mit IFRS 9 erfolgt kein Restatement der Vorjahreszahlen. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist bei einzelnen Positionen somit erschwert.

## Mittelfristziele

Die VP Bank Gruppe orientiert sich mittelfristig an folgenden Zielwerten:

- Netto-Neugeldzufluss von durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr
- Cost/Income Ratio von 65 Prozent
- Tier 1 Ratio von 16 Prozent

Die positive Trendwende in der Netto-Neugeldentwicklung, die sich im Laufe des Jahres 2010 abgezeichnet hatte, setzte sich 2011 fort. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die VP Bank Gruppe einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.0 Mrd. oder 3.5 Prozent. Im Jahr 2010 hatten diese Kennzahlen CHF 0.1 Mrd. bzw. 0.3 Prozent betragen. Die Cost/Income Ratio stieg 2011 auf 79.2 Prozent (Vorjahr: 70.9 Prozent). Der Rückgang der Erträge konnte nicht vollständig mit den Kostenreduktionen kompensiert werden. Mit einer Tier 1 Ratio von 18.2 Prozent ist die VP Bank Gruppe gut kapitalisiert. Das



Konzernerfolg (in CHF) kombiniert mit Cost/Income Ratio (in Prozent)

mittelfristige Ziel von 16 Prozent, das weit über dem gesetzlich vorgegebenen Wert liegt, wurde auch im Geschäftsjahr 2011 übertroffen. Das künftige Regelwerk Basel III wird strengere Kapital- und Liquiditätsanforderungen an die Bankinstitute stellen. Die VP Bank Gruppe, die über ein solides Kernkapital (Tier 1) verfügt, wird auch nach der Einführung von Basel III über eine Tier 1 Ratio verfügen, die ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit ausdrückt.

## Segmentberichterstattung

Die VP Bank Gruppe ist in die vier Geschäftssegmente Banking Liechtenstein & Regional Markets, Private Banking International, Wealth Management Solutions & Services sowie CFO & Corporate Center unterteilt.

Indirekte Kosten für interne Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich nach dem Verursacherprinzip beim Leistungserbringer als Aufwand und beim Leistungsempfänger als Aufwandminderung berücksichtigt.

### Banking Liechtenstein & Regional Markets

Der starke Schweizer Franken, die Unsicherheiten an den Märkten und das tiefe Zinsniveau wirkten sich negativ auf das Geschäft des Segments aus. Die Zinsmargen standen aufgrund der im zweiten Semester weiter rückläufigen Zinsen unter Druck. Die Zurückhaltung der Kunden spiegelt sich in den transaktionsabhängigen Gebühren wider. Die Kosten der Geschäftseinheit wurden im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Daher konnte 2011 ein Segmentergebnis im Rahmen des Vorjahres erzielt werden.

Der Bruttoerfolg ging aufgrund des rückläufigen Zinsgeschäfts und des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts um 5.2 Prozent von CHF 142.8 Mio. auf CHF 135.4 Mio. zurück. Die Bruttomarge betrug 75.0 Basispunkte (Vorjahr: 72.4 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio erhöhte sich von 40.1 auf 41.7. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um 1.4 Prozent auf CHF 56.4 Mio. (Vorjahr: CHF 57.3 Mio.). Dieser Rückgang ist auf die geringeren Belastungen aus anderen Segmenten zurückzuführen. Die Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen konnten 2011 um mehr als die Hälfte reduziert werden und betragen insgesamt CHF 3.4 Mio. (Vorjahr: CHF 10.4 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 0.4 Prozent von CHF 75.2 Mio. auf CHF 75.6 Mio.

Der Netto-Neugeldfluss entwickelte sich positiv. Der Netto-Neugeldabfluss konnte stark eingedämmt werden. Er betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 0.3 Mrd. und war somit deutlich niedriger als der Wert des Jahres 2010 in Höhe von CHF 1.0 Mrd. Das betreute Kundenvermögen belief sich per 31. Dezember 2011 auf CHF 17.3 Mrd. (31. Dezember 2010: CHF 18.8 Mrd.). Der Personalbestand betrug 165 Stellen (Vorjahr: 164 Stellen).

#### Private Banking International

Unsicherheiten hinsichtlich der Märkte, Zinsen und Währungen, der regulatorischen Vorschriften und der Entwicklung der Weltkonjunktur prägten das Ergebnis des internationalen Private-Banking-Geschäfts im Jahr 2011. In der Kundenakquisition erzielte die VP Bank Gruppe im internationalen Private-Banking-Geschäft wiederum Erfolge. Das Zinsgeschäft profitierte vom Ausbau der Kundenbeziehungen. Die Kommissions- und Dienstleistungserträge hingegen litten unter dem Wettbewerbsdruck und den geringeren Aktivitäten der Kunden. Die Kosten konnten im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Zusammen bewirkten diese Effekte, dass das Segmentergebnis des Geschäftsjahres 2011 das Vorjahresergebnis überstieg.

Der Bruttoerfolg erhöhte sich um 2.1 Prozent von CHF 63.9 Mio. auf CHF 65.3 Mio. Das bessere Ergebnis des Zins- und Handelsgeschäfts konnte den Rückgang im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wettmachen. Die Bruttomarge betrug 80.2 Basispunkte (Vorjahr: 85.1 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio verbesserte sich von 76.5 auf 75.9. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 1.3 Prozent auf CHF 49.5 Mio. (Vorjahr: CHF 48.9 Mio.). Die Aufwandserhöhung liegt vor allem im Sachaufwand begründet. Die Positionen Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen konnten 2011 insgesamt von CHF 8.9 Mio. auf CHF 6.3 Mio. reduziert werden. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 51.8 Prozent von CHF 6.2 Mio. auf CHF 9.4 Mio. Dem Segment flossen im Jahr 2011 CHF 1.5 Mrd. Netto-Neugelder zu (Vorjahr: 0.9 Mrd.). Das betreute Kundenvermögen belief sich per 31. Dezember 2011 auf CHF 8.6 Mrd. (31. Dezember 2010: CHF 7.7 Mrd.). Der Personalbestand erhöhte sich von 202 auf 213 Stellen.

#### Wealth Management Solutions & Services

Das Jahr 2011 war für diese Geschäftseinheit von der Implementierung der Bankensoftware Avaloq in der VP Bank (Luxembourg) S.A. geprägt. Seit dem 1. Januar 2012 nutzt die Luxemburger Tochter diese Bankensoftware. Somit arbeiten alle Gruppengesellschaften mit Bankenstatus auf einer gemeinsamen Informatikplattform. Im Fondsbereich lag der Fokus auf den Strategiefonds, die bei den Kunden auf gute Resonanz stiessen.

Der Bruttoerfolg verringerte sich im Geschäftsjahr 2011 auf minus CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.5 Mio.). Der Geschäftsaufwand stieg um 3.7 Prozent auf CHF 27.4 Mio. (Vorjahr: CHF 26.4 Mio.). Die Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen konnten gesamthaft im Jahr 2011 von CHF 29.8 Mio. auf CHF 24.2 Mio. reduziert werden.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 2011 minus CHF 52.3 Mio., nach minus CHF 54.7 Mio. im Vorjahr. Der Personalbestand ging von 252 Stellen auf 250 Stellen zurück.

#### CFO & Corporate Center

Die historisch niedrigen Zinsen gingen im zweiten Semester nochmals zurück, was sich negativ auf die Wiederbeschaffungswerte der Zinssatzswaps, die zur Zinsrisikoabsicherung eingesetzt werden, auswirkte. Die Aufwertung des Schweizer Frankens im ersten Semester 2011 wurde durch Interventionen der Schweizerischen Nationalbank im September gestoppt. Der Bruttoerfolg dieses Segmentes sank aufgrund der negativen Veränderung der Wiederbeschaffungswerte für Zinssatzswaps und der geringeren Währungsgewinne um 45.6 Prozent auf CHF 24.5 Mio. (Vorjahr: CHF 45.0 Mio.). Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um 5.5 Prozent von CHF 47.0 Mio. auf CHF 44.4 Mio. Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen betragen insgesamt CHF 5.4 Mio. (Vorjahr: 5.6 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf minus CHF 25.3 Mio.; dem steht ein Vorjahreswert von minus CHF 7.6 Mio. gegenüber. Der Personalbestand betrug 109 Stellen (Vorjahr: 110 Stellen).

#### Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich Ende 2011 auf CHF 27.4 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 28.2 Mrd. bedeutet dies eine Abnahme um 2.8 Prozent. Durch eine intensive und erfolgreiche Marktbearbeitung gelang es der VP Bank Gruppe, den Netto-Neugeldzufluss zu verstärken. Insgesamt flossen der VP Bank Gruppe Gelder in Höhe von CHF 1.0 Mrd. zu (Vorjahr: CHF 0.1 Mrd.). Die performancebedingte Vermögensabnahme, die vor allem auf die Marktentwicklung zurückzuführen ist, betrug CHF 1.8 Mrd. Die Custody-Vermögen reduzierten sich ebenfalls performancebedingt um 8.4 Prozent auf CHF 11.5 Mrd. (Vorjahr: CHF 12.6 Mrd.). Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 31. Dezember 2011 CHF 39.0 Mrd. (Vorjahr: CHF 40.8 Mrd.).

## Erfolgsrechnung

Der Vorjahresvergleich von einzelnen Positionen ist durch die vorzeitige Anwendung von IFRS 9 erschwert. Dies betrifft vor allem die Positionen Erfolg aus dem Zinsgeschäft und Erfolg aus Finanzanlagen.

## Bruttoerfolg

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Bruttoerfolg um 11.4 Prozent von CHF 253.2 Mio. auf CHF 224.5 Mio. ab. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.9 Mio. auf CHF 66.6 Mio. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus hat die VP Bank verschiedene Massnahmen zur Steigerung des Zinsergebnisses umgesetzt. Konnte für das erste Semester 2011 noch ein Plus verzeichnet werden, wurde das Zinsergebnis im zweiten Halbjahr 2011 stark von den Wertänderungen der Zinssatzswaps belastet. Diese Zinssatzswaps werden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos, vor allem auf langfristigen Kundenausleihungen, eingesetzt. Da die VP Bank Gruppe kein Hedge Accounting gemäss IFRS anwendet, werden das Grund- und das Absicherungsgeschäft unterschiedlich bewertet; in der Erfolgsrechnung sind nur die Wertänderungen des Absicherungsgeschäftes verbucht. Aufgrund des volatilen und von Unsicherheiten geprägten Marktumfeldes ging der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 8.3 Prozent auf CHF 121.9 Mio. zurück. Die geringen Kundenaktivitäten und der starke Schweizer Franken wirkten sich negativ auf das Kommissionsgeschäft aus. Sowohl die transaktionsabhängigen wie auch die transaktionsunabhängigen Kommissionen waren – mit Ausnahme jener für das Fondsmanagement – rückläufig. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft entwickelte sich wie folgt: Der Handel im Auftrag von Kunden ging leicht um 2.3 Prozent auf CHF 24.3 Mio. zurück. Der Erfolg im Eigenhandel verringerte sich aufgrund rückläufiger Gewinne aus Währungsabsicherungen von CHF 20.9 Mio. auf CHF 5.0 Mio. Mit dem Geschäftsjahr 2011 weist die VP Bank Gruppe die Erfolge aus Finanzanlagen gemäss IFRS 9 in einer separaten Position aus. 2011 wurde ein Erfolg aus Finanzanlagen in der Höhe von CHF 5.9 Mio. erzielt. Im Vorjahr resultierte ein Verlust von CHF 1.1 Mio. Der übrige Erfolg beträgt CHF 0.7 Mio., gegenüber CHF 1.0 Mio. im Vorjahr.

## Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um 1.0 Prozent auf CHF 177.7 Mio. Ende 2011 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 738 Mitarbeitende, was einem Personalanstieg von 1.5 Prozent entspricht. Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand lag im Jahr 2011 bei 727 Stellen (Vorjahr: 721 Stellen). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Personalaufwand um 2.5 Prozent auf CHF 124.9 Mio., was auf höhere Pensionsverpflichtungen gemäss IAS 19 zurückzuführen ist. Der Sachaufwand konnte um 8.4 Prozent auf CHF 52.9 Mio. reduziert werden. Einsparungen wurden indes in allen Bereichen erzielt. Der Rückgang der Kapitalsteuern ist auf das neue Steuergesetz in Liechtenstein zurückzuführen.

## Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Abschreibungen lagen um 13.2 Prozent unter dem Vorjahr und betragen CHF 33.6 Mio. 2011 mussten weniger Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet werden als im Geschäftsjahr 2010. Zudem konnten nicht mehr notwendige Wertberichtigungen aufgelöst werden. Insgesamt betragen die Positionen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste CHF 5.8 Mio. (Vorjahr: CHF 15.8 Mio.).

## Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG

Nach Abzug der Minderheitsanteile resultiert ein Konzerngewinn von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr: CHF 15.1 Mio.), der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft zuzuschreiben ist. Der Konzerngewinn pro Inhaberaktie reduzierte sich von CHF 2.62 auf CHF 0.75.

## Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Die VP Bank Gruppe erzielte ein Gesamtergebnis von CHF 11.5 Mio., gegenüber CHF 4.3 Mio. im Vorjahr.

## Bilanz

Die Bilanzsumme von CHF 10.7 Mrd. erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 1.4 Prozent. Auf der Passivseite nahmen die Kundeneinlagen und Kassenobligationen leicht auf CHF 8.9 Mrd. zu. Die Verringerung der Position Anleihen ist auf den Rückkauf von Anteilen der im Juni 2012 fälligen Anleihe im Nominalwert von CHF 0.1 Mrd. zurückzuführen. Auf der Aktivseite nahmen die Kundenausleihungen um 17.9 Prozent auf CHF 3.9 Mrd. zu. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf gedeckte Kredite zurückzuführen. Im Gegenzug reduzierten sich die Volumen der Geldmarktpapiere und Bankanlagen um 13.1 Prozent auf CHF 5.3 Mrd. Das Konzerneigenkapital belief sich Ende 2011 auf CHF 0.9 Mrd. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft lagen ebenfalls bei CHF 0.9 Mrd. Per 31. Dezember 2011 betrug die Tier 1 Ratio 18.2 Prozent (Vorjahr: 19.0 Prozent).

## Ausblick

Derzeit deutet wenig darauf hin, dass die wirtschaftliche Unsicherheit abnehmen wird. Die VP Bank Gruppe rechnet auch im Jahr 2012 mit geringen Kundenaktivitäten. Sie erwartet, dass die Zinsen niedrig bleiben werden und dass die Schweizerische Nationalbank den angestrebten Mindestkurs des Schweizer Frankens in Relation zum Euro bei CHF 1.20 belassen wird. Diese Bedingungen werden sich auf die Ergebnisse der VP Bank Gruppe auswirken.



